

Mag. Jennifer DAVIES

Diplomierte Legasthenietrainerin ® des EÖDL (Erster Österreichischer Dachverband Legasthenie)

Van der Nüll Gasse 58/28, A-1100 Wien, Tel.: 0699/10727752 legasthenietraining@davies.at, http://legasthenietraining.davies.at

SETZE IN DIESEM MÄRCHEN DIE FEHLENDEN EIGENSCHAFTSWÖRTER EIN!

DORNRÖSCHEN

Es war einmal eine	Königstochte	er, die in einem	
Schloss wohnte. Ihre Elt	ern hatten sie sehr lie	b. Zu ihrer Geburt v	vollten sie ein
Fes	t veranstalten, zu der	n sie alle dreizehn F	een des Landes
einladen wollten. Sie ha	ten aber nur zwölf Te	ller und zwölf Gläse	er, also luden sie
eine Fee aus, nämlich d	ie Fee der Arbeit und	des Fleißes. "Eine	
Prinzessin braucht die _	Tugend d	es Fleißes nicht!", b	egründete der
König seine Entscheidur	ng. Und am	Tag des	
Geburtstagsfestes, als a	lle Gäste	e an dem	gedeckten
Tisch speisten, stürzte die Fee des Fleißes ins			
Schloss und rief: "An ihr	em sechzehnten Geb	urtstag soll sich die	Prinzessin mit einer
Spindel in den Finger ste	echen und 100 Jahre	schlafen, und das g	anze Schloss mit
ihr! Erst ein	Prinz mit einem	Herzen ka	nn sie mit einem
Kuss erwecken!". Der _	König liel	ß daraufhin alle Spi	nnräder und
Spindeln in seinem Land	d verbrennen. Die Leu	te hatten keine Arb	eit mehr und waren
und	An ihrem	sechzehnten Gebu	rtstag schlenderte
die Prinzessin	durch da	s Sch	nloss und fand eine
Tür. Sie	öffnete das	Türsch	loss und entdeckte
einen	Raum, in dem sich	ein Spinnrad befan	d. Gleich begann
sie zu spinnen und stach	n sich dabei in den Fir	nger. Plötzlich schlie	ef das ganze
Schloss mit ihr ein. Um	das Sch	nloss herum wuchs	eine
Dorne	nhecke. Viele	Prinzen v	ersuchten sie zu
durchdringen, aber keine	er schaffte es. Erst als	s sich ein	Prinz, der sich
in das			
die D	ornenhecke zu kämp	fen und in das	
Turmzimmer vorzudring	en, in dem die	Prinzessin	lag. Er gab ihr
einen Kuss und sie erwa	ichte. Noch am gleich	en Tag feierte das 🤉	ganze Schloss ein
Hoch	nzeitsfest.		